

Protokoll (abgestimmte Fassung)
der 24. Sitzung des HeBIS-Verbundrates
am Mittwoch, dem 6. Juni 2007



Dauer: 13:00 bis 16:00 Uhr
Sitzungsleitung: Berndt Dugall
Protokollführung: Rita Albrecht

TOP 1: Begrüßung; Feststellung der Tagesordnung

Herr Dugall eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des HeBIS-Verbundrates. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

TOP 2: Beschluss betr. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der 23. Sitzung wird in der abgestimmten Fassung vom 19.1.2007 genehmigt.

TOP 3: HeBIS-Anwendungen: Sachstandsberichte und Aussprache

3.1 Der Bericht des HeBIS-Leitungsteams liegt schriftlich vor; er wird durch zwei getrennte Berichte zum ZFL-Server und zum Thema Autorisierung ergänzt. Auf Nachfrage von Mitgliedern des Verbundrates zu einzelnen Punkten des Berichts werden von der Verbundleitung mündlich folgende Ergänzungen gemacht:

Kooperation mit anderen Verbänden: Herr Dugall sieht aktuell keine Veranlassung, grundsätzliche Überlegungen wie in der Initiative "Koop3" von BVB, HBZ und OBV anzustellen. HeBIS habe das Modell einer konkreten, bilateralen Zusammenarbeit mit dem SWB gewählt, weil dies für beide Partner durch den praxisorientierten Austausch von Programmen und Daten und der Bildung gemeinsamer Arbeitsgruppen den größtmöglichen Nutzen garantiere. Analysiert habe man auch die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit in der Fernleihe und dabei ernsthaft die Betreuung eines gemeinsamen Fernleihservers geprüft. Die Schwächen des ZFL-Servers und die negativen Auswirkungen für HeBIS hätten letztlich aber zu einer Verwerfung dieses Plans geführt.

ZFL-Server: Einwänden, dass der Einsatz eines ZFL-Servers möglicherweise auf mittlere Sicht doch die bessere Wahl sei, weil dann innerhalb der Verbände eine Homogenität der Systeme hergestellt wäre, begegnet Herr Dugall mit dem Hinweis, dass die strategischen Planungen von OCLC ohnehin in andere Richtungen gingen. Dort plane man eine gemeinsame Fernleihlösung für Europa und USA auf Basis des angekauften VDX-Systems.

Kooperative Neukatalogisierung: Herr Dugall erläutert, dass HeBIS sich dazu entschieden habe, die im Rahmen des Datenaustausches zur Verfügung gestellten Datenmengen nicht "en gros" in die Produktionsdatenbank zu übernehmen, weil der Aufwand für die Dublettenkontrolle viel zu groß wäre. Stattdessen setze man weiter auf die gezielte Einzeltitelübernahme über die Skripte der WinIBW bzw. über eine in CBS Version 3.2+ integrierte, neue "Broadcast Search", mit der direkt aus der WinIBW heraus (ohne Mehr-Fenster-Technik) in anderen Verbundsystemen gesucht werden könne. Außerdem plane man die gezielte Übernahme von Sacherschließungs- und Anreicherungsdaten für bereits in der HeBIS-Datenbank vorhandene Titel. Derzeit gebe es dazu in der Arbeitsgruppe Kooperative Neukatalogisierung eine Erhebung, die einen Überblick darüber verschaffen solle, wer welche Daten liefern kann.

Anreicherungsdaten der Deutschen Nationalbibliothek: DNB hat zum 1.1.2008 Neurungen bei den dort vorgehaltenen Kataloganreicherungsdaten angekündigt, u.a. eine Indexierung dieser Daten. Inwieweit diese Verbesserungen auch in den Datendienst der DNB einfließen sollen, ist unklar. Die Verbundleitung sagt zu, sich bei der DNB nach Einzelheiten zu erkundigen und auch selbst in die Indexierung

von Anreicherungsdaten einzusteigen. Dazu soll ein Konzept erarbeitet werden. Auch eine Übernahme von Anreicherungsdaten des SWB ("SWBplus") werde geprüft.

LBS: Konkrete Planungen oder Überlegungen zur Migration nach LBS-Sunrise gibt es laut Herrn Dugall noch nicht, da der erste Prototyp nicht vor dem 3. Quartal 2008 zur Verfügung stehe. Es werde jedoch eine Sunrise-Testinstallation aufgesetzt, um sich bereits im Vorfeld einen Überblick über die Systemfunktionen verschaffen zu können. Die HeBIS-AGs Erwerbung und E-Medien hätten bereits Tests und Bewertungen des Systems in ihr Arbeitsprogramm aufgenommen. Laut Herrn Schneider soll das Testsystem nach den Sommerferien zur Verfügung stehen.

Authorisierung/Authentifizierung: Bezüglich der zeitlichen Horizonte kündigt Herr Schneider erste Schritte bereits direkt nach den Sommerferien an; bis Ende des Jahres solle etwas Lauffähiges vorliegen. Damit die Entwicklung an den einzelnen Hochschulen nicht auseinander läuft und die Kompatibilität gewahrt bleibt, soll das Thema auch beim ZKI-Treffen der hessischen Rechenzentrumsleiter angesprochen werden.

3.2 Zu den schriftlich vorgelegten und vorab verschickten Sachstandberichten aus den Lokalsystemen gibt es weder Ergänzungen noch Nachfragen.

3.3 Entfällt

Alle vorgelegten Berichte werden vom Verbundrat zur Kenntnis genommen.

TOP 4: HeBIS-Portal: weitere lokale Sichten

Herr Dugall berichtet, dass das Portalteam derzeit an der Einbindung von Datenbanken arbeite. Dabei erweist es sich teilweise als problematisch, eine Zustimmung der Anbieter für die Einbindung ins HeBIS-Portal zu erhalten. Schwierig wird sich auch die Einbindung aller Produkte mit einer Beschränkung der Anzahl der simultanen Zugriffe gestalten, da die Portalsoftware diese bislang nicht kontrollieren kann.

In der Abteilung Bibliotheksdatenverarbeitung verstärkt seit dem 1.1.2007 eine neue Mitarbeiterin das Portalteam.

Mehrere Bibliotheken haben ihr Interesse an lokalen Portalsichten bekundet. Herr Schneider erläutert kurz sein schriftlich vorgelegtes Konzept, für alle Interessenten ein gemeinsames Vorgehen und eine gemeinsame Entwicklungsphase vorzusehen, wobei man sich auf eine möglichst breite inhaltliche Übereinstimmung einigen müsse. Unter diesen Bedingungen könne er allen interessierten Bibliotheken im 2. Halbjahr 2007 einen Prototyp für ihre lokalen Portale anbieten.

Die Mitglieder des Verbundrates begrüßen einhellig den Vorschlag des gemeinsamen Vorgehens. Für eine die Entwicklung begleitende Arbeitsgruppe sollen pro Bibliothek zwei Vertreter an Herrn Schneider gemeldet werden, der zur ersten Sitzung am 25. Juni einladen wird.

Herr Halle mahnt an, dass auch die bereits bestehenden lokalen Portale weiter entwickelt werden müssten. Die Einbindung von Datenbanken sei weiterhin ein wichtiges Desiderat.

TOP 5: Zukünftige Rolle des VerbundOPAC

Dem Verbundrat liegt eine schriftliche Analyse und Bewertung vor, die den VerbundOPAC als unverzichtbar bezeichnet, gleichzeitig aber auch Einsparpotential beim Pflegeaufwand aufzeigt.

Die Analyse wird von den Mitgliedern des Verbundrates sehr positiv aufgenommen. Die vorgeschlagenen Änderungen werden einhellig begrüßt und bestätigt.

Es wird angeregt, eine Informationsveranstaltung zu den verschiedenen Recherchertools auf Verbundebene vorzusehen. Herr Dugall sagt dies für das 1. Quartal 2008 zu.

TOP 6: Kooperation mit anderen Verbänden

Herr Dugall berichtet, dass zwischenzeitlich mehrere Treffen mit dem KOBV in Berlin und Frankfurt stattgefunden hätten, um die gemeinsame Entwicklung eines Zeitschriftenservers voranzubringen. Ab einem bestimmten Punkt sei aber deutlich geworden, dass die beiden Verbände unterschiedliche Vorstellungen bezüglich des Arbeitskonzeptes hätten. Deshalb würde HeBIS nun seinen bereits eingeschlagenen Weg ohne den KOBV weiter gehen.

Beim Bayerischen Bibliotheksverbund (BVB) bemüht sich die Verbundleitung bereits seit Monaten um eine Lieferung von RVK-Notationen, wird aber bezüglich einer Entscheidung immer wieder vertröstet.

Die HeBIS-Daten wurden vollständig an OCLC zur Verarbeitung in WorldCat geliefert.

TOP 7: Verschiedenes

Herr Dugall sieht aus aktuellem Anlass die Notwendigkeit, sich mit der Frage der elektronischen Dokumentlieferung im Rahmen der Fernleihe zu beschäftigen. Seit 2004 ist ein Rechtsstreit zwischen internationalen Verlagen und dem Subito-Verein bzw. dem Land Bayern anhängig. In zweiter Instanz hat das Oberlandesgericht München nun u.a. festgestellt, dass die elektronische Lieferung nicht mit dem deutschen Urheberrecht vereinbar sei. Ob es zu einem Revisionsverfahren kommen werde, stehe zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest; bis zum 11.6. könne die Revision beim BGH eingereicht werden. Dauer und Ausgang dieses Verfahrens sind völlig ungewiss. Bis zu seinem Abschluss bestehe eigentlich auch kein Handlungsbedarf, es sei denn, in der Zwischenzeit würde das revidierte Urheberrechtsgesetz ("2. Korb") verabschiedet und in Kraft gesetzt. Je nachdem, wie der BGH aber letztlich entscheide, könnten aber Schadenersatzforderungen auf die Bibliotheken zukommen, auf die man eingestellt sein müsse. Vor diesem Hintergrund müsse eine Entscheidung darüber getroffen werden, ob die hessischen Bibliotheken die elektronische Lieferung beibehalten wollen. Nach einer intensiven Diskussion und Abwägung aller Argumente wird vom Verbundrat beschlossen, vorläufig weiterhin elektronisch zu liefern.

Herr Reuter regt an, im Zusammenhang mit der neuen LBS-Software auch an die Beschaffung neuer Hardware zu denken und die Möglichkeiten der Bezuschussung zu eruieren. Bezüglich des landesinternen Verfahrens, das die Förderung im Rahmen des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFG) abgelöst hat, bestehen noch erhebliche Informationsdefizite. Herr Dugall bedauert in diesem Zusammenhang, dass kein Vertreter des HMWK anwesend ist, um darüber direkt kompetente Auskunft geben zu können. Die Verbundleitung wird deshalb aufgefordert, sich nach den neuen Verfahrensbedingungen zu erkundigen.

Herr Brugbauer verabschiedet sich aus dem Verbundrat: Er wird als Vertreter des LBS Marburg ab der kommenden Sitzung durch Herrn Neuhausen abgelöst.

Als Termin für die nächste Sitzung wird der 6. Dezember 2007, 10:00 Uhr festgelegt.

Die Nutzerversammlungen 2007 finden statt

- am 6. September in Gießen,
- am 11. September in Frankfurt,
- am 12. September in Kassel.

Herr Dugall gibt bekannt, dass der Verbund zwei neue Mitglieder bekommen habe, nämlich das Stadtarchiv Bad Homburg und die Bibliothek des Deutschen Polen-Institutes in Darmstadt. In Beitrittsverhandlungen stehe man mit dem Archiv der deutschen Frauenbewegung in Kassel.

Herr Dugall lädt alle Mitglieder des Verbundrates zu der um 17:00 Uhr in der Universitätsbibliothek Frankfurt stattfindenden Ausstellungseröffnung "30 Jahre Hessische Bibliographie" ein und schließt die Sitzung.

Frankfurt, den 9. Juli 2007

gez. Rita Albrecht
Protokollführung

gez. Berndt Dugall
Sitzungsleitung

Anlagen zum Protokoll:

Zu TOP 3.1

- Bericht des HeBIS-Leitungsteams (Dezember 2006 – Mai 2007)
- Vergleichsanalyse HeBIS-Fernleihe / ZFL (Zentraler Fernleih-Server)
- Authentifizierung, Autorisierung

Zu TOP 3.2

- Berichte der Lokalsysteme Frankfurt, Gießen/Fulda, Kassel, Marburg, Rheinhessen

Zu TOP 4

- HeBIS-Portal: weitere lokale Sichten (Bericht und Beschlussvorschlag)

Zu TOP 5

- Zukünftige Rolle des VerbundOPACs (Bericht)

(Die Anlagen zu TOP 3.1, 3.2, 4 und 5 wurden an die Mitglieder des HeBIS-Verbundrats vor der Sitzung verschickt).

Teilnehmerliste

Anlage: ***Teilnehmerliste***

→ **MIT STIMMRECHT**

<i>Name</i>	<i>Dienststelle</i>	<i>Vertretene Institution</i>
Herr Dugall	UB Frankfurt	Verbundleitung
Herr Saevecke	UB Frankfurt	Leitung HZK
Herr Schneider	HRZ Ffm/BDV	Leiter BDV
Herr Dr. Nolte-Fischer	ULB Darmstadt	LBS Darmstadt/Wiesbaden
Frau Dr. Dörr	LB Wiesbaden	LBS Darmstadt/Wiesbaden
Herr Dr. Pietzsch	UB Frankfurt	LBS Frankfurt
Frau Gärtner	Fachbereichsbibl. Wirtschaftswiss.	LBS Frankfurt
Herr Dr. Reuter	UB Gießen	LBS Gießen/Fulda
Frau Dr. Riethmüller	HLB Fulda	LBS Gießen/Fulda
Herr Dr. Halle	UB Kassel	LBS Kassel
Herr Gick	UB Kassel	LBS Kassel
Herr Brugbauer	UB Marburg	LBS Marburg
Frau Dr. Wolff-Wölk	UB Marburg	LBS Marburg
Frau Dr. Bartsch	UB Mainz	LBS Rheinhessen

→ **BERATEND**

<i>Name</i>	<i>Dienststelle</i>	<i>Vertretene Institution</i>
Herr Dr. Frühauf	MBWJK	MBWJK

→ **ALS GÄSTE**

<i>Name</i>	<i>Dienststelle</i>	<i>Vertretene Institution</i>
Frau Klein	FHB Wiesbaden	LBS Darmstadt/Wiesbaden
Herr Risius	HRZ Gießen	LBS Gießen/Fulda
Herr Dr. Fliedner	StB Mainz	LBS Rheinhessen
Frau Banholzner	UB Gießen	HPR HMWK
Frau Weber	UB Frankfurt	HeBIS-Konsortium
Frau Albrecht	HeBIS-VZ	Protokoll

Entschuldigt: Herr Dr. Anderhub (LBS Rheinhessen); Frau Schmeier (HPR MBWJK)